

von braunen Fröschen, die die weißen Kehlen über Wasser hielten und gurgelnde Töne ausstießen. Die Blähhühner jagten einander zwischen den trocknen Schilfstengeln, und hin und wieder ließen sie ein ärgerliches, scharfes Bellen hören; aber auf dem klaren Wasser des Sees segelten die weißen Schwäne dahin. Ich hatte das Gesicht der Sonne zugewandt und verfolgte den Flug der Dohsen in der blauen Luft; zwei der Vögel saßen auf einem Baum neben mir und begrüßten die vorbeisfliegenden Kameraden.

Und ich erinnerte mich des Sees in jener Winternacht, als ich Ebba eben kennen gelernt hatte. Und meines ruhelosen Umherwanderns, meiner Einsamkeit.

Ich blickte auf und gewahrte einen weißen Sonnenring, der zwischen dem Wäldchen und dem Baume vor mir ausgespannt war; er schien aus dem feinsten, flüchtigsten Meerschäum gebildet, mit zwei Brennpunkten wie fliegenden Kometen nach den Seiten hin und oben einem stark glühenden Bogen. Das Zeichen der Fruchtbarkeit und des Frühlings stand am Himmel. Ich starrete und lauschte träg und dumm der unaufhörlichen Musik der Frösche; mein Gehirn schwand, und ich wurde zu einer einzigen Urzelle.



Neulich abends erzählte ich Ebba, daß sie einen eigentümlichen Geruch habe. „Wie meinst du — so einen Gestank?“ — „Nein. Wie viele kleine